

Auch Mindener Politiker be Abgeordnetenwatch öffentlich befragen

Internet-Portal für Rats- und Kreistagsmitglieder gestartet / Gemischte Gefühle bei Volksvertretern

VON SVEN KIENSCHERF

Minden (mt). Bürger haben seit Kurzem die Möglichkeit, Mitglieder des Kreistags und die Mindener Ratsmitglieder über das Internetportal Abgeordnetenwatch.de zu befragen. Die Seite bietet eine Übersicht der Politiker und entsprechende Kontaktformulare.



Entscheidungsprozesse unter der Lupe: Abgeordnetenwatch will Politik bürgernäher machen. | MT-Foto: Jan Henning Rogge

Ziel des 2004 in Hamburg gegründeten Portals ist es, sowohl Fragen als auch Antworten im Netz öffentlich zu dokumentieren. Damit sollen politische Entscheidungsprozesse transparenter werden.

Minden gehöre nun zu 38 Kommunen bundesweit, die auf dem Portal vertreten sind, erläutert Roman Ebener von Abgeordnetenwatch. Insgesamt gebe es etwa 10000 Kommunen in Deutschland. Warum Minden? Ein Bürger, der anonym bleiben wolle, habe dies angeregt und

Vorarbeit geleistet, sagt Ebener. Er habe öffentliche Daten der Politiker zusammengetragen, darunter die Kontaktadressen.



Das Portal ist sehr übersichtlich gestaltet. Screenshot: MT

Auf die Mithilfe von außen sei man angewiesen - nur fünf Festangestellte arbeiteten für das Portal, so Ebener. "Vor dem Start konnten die Abgeordneten die Daten für ihr Profil auf den neusten Stand bringen."

Mit einer Frageflut müssen die Abgeordneten aber wohl nicht rechnen. "Durchschnittlich werden in einer Kommune drei bis fünf Fragen im Monat gestellt."

"Antworten würde ich über das Portal eher nicht"

Auf kommunaler Ebene werden laut Ebener etwa 70 Prozent der Fragen beantwortet. Bis zu vier Wochen sollten Bürger einkalkulieren, bis sie eine Antwort erhalten.

In den Fraktionen des Mindener Rats fallen die Reaktionen auf Abgeordnetenwatch unterschiedlich aus. Gerade auf kommunaler Ebene gäbe es bereits viele Wege die Politiker anzusprechen - Telefonnummern und E-Mail-Adressen seien bekannt - so der Tenor von Hendrik Mucke (CDU), Bernd Müller (SPD), Horst Idelberger (Grüne) und Harald Steinmetz (Mindener Initiative). Verweigern will man sich aber nicht. Steinmetz schränkt jedoch ein: "Antworten würde ich über das Portal eher nicht, sondern dem Fragesteller meine Telefonnummer schicken und ihn bitten, mich anzurufen."

Angela Gradler-Gebecke von der Linken dagegen freut sich über den neuen Kommunikationsweg: "Ich finde die Idee gut und freue mich über Anfragen." Ähnlich fällt das Urteil von Jörgen Happel von der FDP aus: "Das macht es einfacher für Leute, die nicht anrufen wollen und eine schriftliche Antwort bevorzugen." Außerdem, so Happel: "Bei schriftlichen Antworten gibt es kein Rumgerede."

Anton Dschida, Pressesprecher vom Bürger Bündnis Minden sagt, die Fraktion werde Abgeordnetenwatch sicherlich nutzen. "Genauso beantworten wir ja auch Anfragen über unsere Homepage."

Die Politiker haben ohnehin keine Möglichkeit zu verhindern, dass sie über Abgeordnetenwatch befragt werden. Nur ob sie antworten, bleibt ihnen überlassen. Roman Ebener: "Natürlich können wir niemanden verpflichten, Abgeordnetenwatch zu nutzen." Antworte ein Politiker auf Anfragen generell nicht, sei das ja auch eine Aussage. abgeordnetenwatch.de

Dokumenten Information

Copyright © Mindener Tageblatt 2012
Dokument erstellt am 08.06.2012 um 23:28:00 Uhr

Texte und Fotos aus MT-Online sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

Diesen Artikel in Netzwerken veröffentlichen:

Empfehlen 42

Twittern 0

0



Jetzt das Mindener Tageblatt testen !

Probeflieferung: 12 Ausgaben kostenlos
und unverbindlich.

Das könnte Sie auch interessieren

1/3

Linke kritisiert Wesertor-Planung

Minden (mt/lkp). Die Linke setzt ihre Kritik an der Wesertor-Entwicklung fort.
Vor dem heutigen Auftakt erklärte die Partei am Sonntag, sie sehe... [mehr](#)

CDU-Fraktion zweifelt an Umsetzung der Sparziele...

Leider, so schreibt die CDU-Fraktion in einer Pressemitteilung, kämen in
einem solch lebendigen Diskurs die Feinheiten der Argumentation
manchmal... [mehr](#)

Einfacher

Ein kommunales Abgeordnetenwatch ist eine gute Idee. Die Initiative fördert
die Transparenz von politischen Entscheidungen. In diesem Fall... [mehr](#)

Mehr Pflegefälle als Kindergartenkinder

Minden/Lübbecke (mt/sk). Im Interesse der Pflegekräfte, der zu Pflegenden
und der Unternehmen müssen alle Beteiligten an einem Strang ziehen:
Das... [mehr](#)



NRW: Feiertag führt zu vollen Innenstädten in...

Hannover/Osnabrück (mt/dpa). Die einen haben frei, die
anderen freuen sich über gute Geschäfte: Den katholischen
Feiertag Fronleichnam haben am... [mehr](#)



Aufwand senken statt Beiträge erhöhen

Ungefähr 50 große und kleine Zuschauer im Ratssaal
vernahmen es gerne: Eltern sollen vorerst nicht stärker zur
Kasse gebeten werden, um den... [mehr](#)

powered by plista

URL: http://www.mt-online.de/lokales/minden/?em_cnt=6794918&em_loc=239